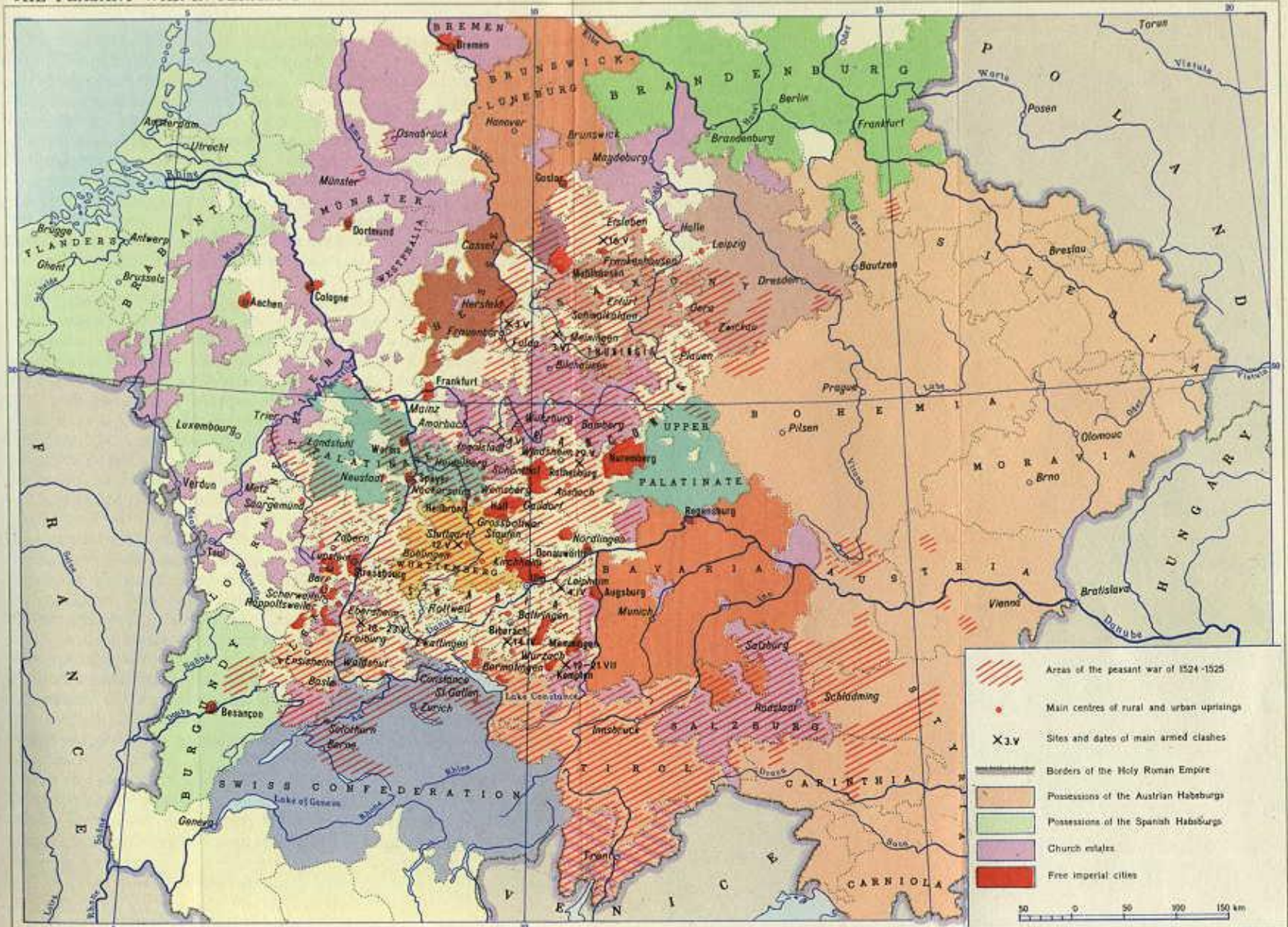


Map of German Peasants' War

THE PEASANT WAR IN GERMANY



- Images from the German Peasants' War of 1525
- Terms: Freiheit = freedom
- Bundschuh = League of the Shoe



*Holzschnitt von Urs Graf
zum »Narrenschiff vom
Bundschuh«, 1514*

Peasant with Bundschuh banner, 1514

Der Bundtschu
Diz biechlein sagt von dem bñ
 sen fürnemen der Bundtschuhet/woye es sich
 angefangt geendet vnd aus kumen ist.



C Pamphilus Gengenbach R S S
 Lyt me yegundt ist mein beger
 Ob yenen alner vom bundtschu wer
 Dem da für kem dieß schlech gedichs
 Dit icher wels verachten nicht
 So kumpt er nit yn solche not
 Als mancher yez ist bliben todt
 Ungehorsam gou vngestrossi nit lot

Pamphilus Gengenbach, »Der Bundschuh«, 1514

**Banner of the Bundschuh League of the Shoe, 1514
 (showing Crucifixion)**

Peasant shoe (archeological)

Westerholt. Lederschu
aus der römischen Kaiserzeit.



Römischer Lederschu Grösse 42

Westerholt (Lkr. Wittmund) liegt am nördlichen Rand der Geest unmittelbar vor dem von den Nordseeefluten abgelagerten Marschland. Seit 2001 führt der Archäologische Dienst der Ostfriesischen Landschaft dort eine Rettungsgrabung durch. Bisher wurden Grundrisse von Bauernhäusern und Nebengebäuden sowie Brunnen und Gruben der jüngeren Römischen Kaiserzeit freigelegt. Die Grabungen sind von besonderer Bedeutung, weil der überwiegende Teil dieses Landstrichs überbaut ist und dort keine entsprechenden Beobachtungen mehr möglich sind.

Unlängst wurde eine Grube mit mehr als 6 m oberem Durchmesser und 1,6 m Tiefe untersucht. Es handelt sich wohl um eine ehemalige Viehtränke, die abschließend mit Siedlungsabfall verfüllt wurde. Organische Funde waren im unteren Teil der Grube im

Grundwasserbereich konserviert. Inmitten dieser Schicht lag ein fast vollständig erhaltener Lederschu, der aufgrund der Befunde vorläufig ins 4. Jh. datiert wird.

Der Bundschuh entspricht mit 28 cm Länge ungefähr der heutigen Schuhgröße 42. Vorn lassen sich gut die tiefen Einschnitte ins Oberleder erkennen, die mit einem Riemen oder einer Kordel bogenförmig um den Fuß gezogen wurden. Der Rand dieser Partie ist mit Halbbögen einer Kreisaugenreihe verziert, dahinter liegen zwei Streifen, zwischen denen ein Dreipunktmuster eingedrückt ist. Solche Streifen finden sich horizontal an der Seite des Schuhs. An seinem hinteren Ende wird das Kreisaugenmotiv wieder aufgegriffen, vier davon stehen in einem Rechteck, ein fünftes in der Mitte, das mit Strichen mit den übrigen verbunden ist. Gestaltungswillen und Kunstfertigkeit jener Epoche kommen auf diese Weise nachhaltig zum Ausdruck.

R. BÄRFÄNGER



Holzchnitt aus dem „Trostbüchlein“ des Francesco Petrarca in einer Ausgabe des Jahres 1532. Dargestellt sind Bauern mit der Bundschuhfahne, die einen Ritter niedermachen. Im Hintergrund die Burg. Schon zu Beginn des 16. Jahrhunderts hatten Bauern sich unter dem Zeichen des Bundschuhs vereinigt. Ein Schuh zum Binden war die Fußbekleidung des einfachen Mannes, während die Ritter, wie auch schon die reichen Bürger in den Städten, Schnallenschuhe trugen. Der Schwur auf den Bundschuh bedeutete Treue zur Vereinigung der Bauern.

Bundschuh banner, 1523

Den buntschuch schmieren:
Wie der luther den buntschuch schmirt/ das er den
einfaltigen menschen angenehmer bleib.

Woodcut by
Thomas Murner
Catholic
opponent of
Luther

—
Sees Luther as
dangerous and
allied with
peasants (three
years before
Peasant War)



*Luther als Anstifter zum Bund-
schuh. Aus Murners Flug-
schrift von 1522 (siehe S. 69)*

Luther greasing a peasant's shoe 1522

Freiheit /
Freedom Woodcut,
1523



Map showing major battles of German Peasants' War

Frankenhausen in north

